

	<p>Objekt: Sankt Leonhardsfest in Fischhausen am Schliersee</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: W.S. 82</p>
--	---

Beschreibung

In seiner Jugend unternahm Peter von Hess in der Umgebung Münchens mehrere Wanderungen, auf denen er das Leben der Landbevölkerung genauestens beobachtete und in Zeichnungen festhielt. Bis Mitte der 1820er entstanden zahlreiche Gemälde mit Szenen aus dem bayerischen Volksleben. Dabei orientierte sich Hess an Münchner Meistern wie Johann Jakob Dorner, Max Josef Wagenbauer und Wilhelm von Kobell. In »Sankt Leonhardsfest in Fischhausen am Schliersee« stellte er Dorfbewohner dar, die anlässlich des Festes zu Ehren des heiligen Leonhard, des Schutzpatrons des Viehs, vor einem Gasthaus eintreffen. Rechts im Hintergrund nähert sich ein vollbesetztes Ruderboot. Hess hat die individuell charakterisierten Figuren erzählerisch miteinander verbunden. Ihre Trachten leuchten farbintensiv in Grün, Rot, Gold und Blau. Meisterhaft changieren die seidigen Stoffe. Der vom Sonnenlicht beschienene Schimmel bildet das Zentrum der Komposition. Im Hintergrund ragen die Alpengipfel der Landschaft am Schliersee auf. Der Stifter der Nationalgalerie Joachim Heinrich Wilhelm Wagener erwarb das Gemälde aus dem Privatkabinett des Königs Maximilian I. von Bayern. | Birgit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 53 x 72 cm; Rahmenmaß: 74,5 x 94 x 8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1825
	wer	Peter von Hess (1792-1871)
	wo	